

HNA 03.08.2005

Eine Stadt wird zur Bühne

Kassel. Mit einem europäischen Theaterfestival neuen Typs will sich Kassel vom 23. September bis zum 2. Oktober als große Bühne präsentieren. 14 Kasseler Theatergruppen - einschließlich Staatstheater - haben neun Gastgruppen aus zahlreichen europäischen Ländern eingeladen, um unterschiedliche Theaterströmungen zu präsentieren.

Schon das Eröffnungstück, Peter Handkes "Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten" (23.9., 19.30 Uhr, documenta-Halle) soll die Festival-Idee verdeutlichen: Zum Spielzeitauftritt bringt das Kasseler Staatstheater diese Produktion als Koproduktion mit der freien Theaterszene heraus.

"Zündfunke" für das Festival war Kassels Bewerbung um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2010, sagt Stefan Becker (Spielraum-Theater), der mit Horst Busch (Staatstheater) und Brigitte Sturm-Schott (theatre) das Festival organisiert. Doch auch ohne Kulturstadtwürde wollen die Organisatoren die Idee umsetzen, die Theaterszene international zu vernetzen und eine "europäische Theaterkultur" in Kassel zu etablieren.

Das Ergebnis des ersten Festivals "Über alle Berge": 19 verschiedene Stücke werden (teilweise mehrfach) gezeigt, die Bandbreite reicht vom Kinder- und Jugendtheater über Tanz, Schauspiel, Performance, Figuren- und Objekttheater, Artistik und theaterpädagogische Projekte bis hin zu einem europäischen Projekt "Erinnerungstheater". Ebenso vielfältig sind die Spielorte: Neben dem Kuppelzelt des Staatstheaters und der documenta-Halle wird im Kulturzentrum Dock 4 gespielt, in der Kulturfabrik Salzmann, im Hotel Mercure, im Circushaus Rambazzotti, auf Innenstadtplätzen, im AOK-Gebäude am Friedrichsplatz und in einem Gewächshaus in der Aue.

Die einheimischen Gruppen und die Gäste aus den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Schweiz, Italien, England, Bulgarien und Ungarn wollen mit vier bis acht Veranstaltungen pro Tag "Festivalatmosphäre" schaffen.

Zum Etat von 100 000 Euro tragen das Land Hessen, die Stadt Kassel und zahlreiche Sponsoren bei, Schirmherr ist Bundesfinanzminister Hans Eichel. (W.F.) E
www.ueberalleberge-kassel.de

HNA 02.08.2005